

10.09.2025

Pressestelle

Tel. 0340 204-2113
pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressedienst

Einladung an die Medienvertreter

zur **Übergabe eines Zuwendungsbescheides**
durch den **Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, Rainer Robra**,
an den **Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Dr. Robert Reck**,
zur Durchführung der **Landesliterartage Sachsen-Anhalt 2026**
in **Dessau-Roßlau**

am Dienstag, dem **16. September** um **14 Uhr**
vor/in (wetterabhängig) der **Stadtbibliothek Dessau-Roßlau**.

Die Landes-Literartage finden vom **7. bis zum 23. Mai 2026** in Dessau-Roßlau statt und werden vom **Amt für Kultur der Stadt Dessau-Roßlau** in Zusammenarbeit mit dem **Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt** veranstaltet.

Auf die Ausschreibung des Lese-Festes, das jährlich in wechselnden Kommunen gastiert, haben sich in diesem Jahr mehr als 80 Autorinnen und Autoren beworben. Über die Teilnahme entscheidet Ende September eine Jury aus Literaten und Vertretern der Stadt, das Programm soll im Dezember vorliegen.

Woche der Nachhaltigkeit in Dessau-Roßlau

Alle Pädagoginnen und Pädagogen, Bildungsakteure, BNE (= Bildung für nachhaltige Entwicklung)-Interessierte sind eingeladen von der Beigeordneten für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, Eter Hachmann, die auch Schirmherrin dieser Aktionswoche ist, an der **Eröffnungsveranstaltung** am **19. September** in der Zeit von **10.30 Uhr bis etwa 14.30 Uhr im Schloss Georgium** teilzunehmen.

Im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt koordiniert die Stadt Dessau-Roßlau die Veranstaltungen in der Europäischen Nachhaltigkeitswoche und Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit vom 18. September bis zum 8. Oktober 2025.

„Wir als BNE-Modellkommune sind anvisiert, Bildung für nachhaltige Entwicklung stärker in der lokalen Bildungslandschaft zu verankern. In der Eröffnungsveranstaltung wird das Programm für die Woche der Nachhaltigkeit in Dessau-Roßlau präsentiert und es wird den lokalen BNE-

Akteuren im außerschulischen Bereich sowie den Lehrkräften die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch geboten.“ So die städtische Organisatorin vor Ort, Dr. Agn  Tonk nait -Thiemann

Mehr über die Woche der Nachhaltigkeit in Dessau-Ro slau erfährt man auf der städtischen Startseite im Internet (www.dessau-rosslau.de) bei den aktuellen Nachrichten (inkl. Flyer mit dem Gesamtprogramm zum Herunterladen).

Einladung zur Abschlussveranstaltung

Nach einer intensiven Projektlaufzeit lädt Oberbürgermeister Dr. Robert Reck auch Sie, werte Medienvertreter, zur Abschlussveranstaltung des Bundesf rderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ), an dem sich insgesamt 230 deutsche Städte beteiligt haben,

am 20. September um 10 Uhr das Bauhaus Museum Dessau (Foyer)

ein.

Ihre Teilnahme zugesagt haben u.a. Dr. Lydia Hyskens (Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt) und Staatssekretär Sven Haller, sowie Gabriele Kautz vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, die auch den Einführungsvortrag unter dem Titel „Innenstädte im Wandel – Ausgangslage und Perspektiven“ um 10.15 Uhr halten wird.

Dessau-Film die Dritte

Im Rahmen der am 20. September stattfindenden „KulTour“ wird auf vielfachen Wunsch ein weiteres Mal als Begleitveranstaltung zur Foto-Ausstellung „Altersklasse II – Peter K hn & Thomas Ruttke, analog trifft digital“ der Amateurfilm eines Ludwigshafeners mit dem Titel „Dessau 1990 bis 2000“ im Café des Johannbaus, dem Domizil des Museums für Stadtgeschichte Dessau präsentiert. Start der einstündigen filmischen Zeitreise ist am 20.9. um 19.30 Uhr. Auch diesmal wird wieder um eine vorherige Anmeldung unter Telefon (0340) 2209612 gebeten, da die Platzkapazität begrenzt ist.

Erfolgreiches Br ckenfest

Das traditionelle Br ckenfest der Arbeits- und Sozialf rdergesellschaft Dessau e.V., kurz ASG, fand am 6. September statt und war ein durchaus gelungenes Ereignis, das die Gemeinschaft und den Austausch zwischen verschiedenen Menschen und Gruppen fördert, so wie es sich der Verein

bereits 1990 auf die Fahne geschrieben hatte: „Unser Verein fördert die unterschiedlichsten Aufgaben der Jugend-, Sozial-, und Gesundheitshilfe. Wir verfolgen ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Unser oberstes Anliegen ist es, Menschen in schwierigen Lagen zu helfen.“ Etliche Selbsthilfegruppen sind unter diesem Dach zu Hause. Weitere Treffpunkte werden geführt und organisiert, wie zum Beispiel auch seit Kurzem der Franz-Treff“. Und beim jährlich stattfindenden Brückenfest treffen alle Mitglieder der einzelnen Gruppen und Organisationen aufeinander und erleben eine fröhliche und interessierte sowie aufgeschlossene Gemeinschaft bei Sport und Spiel und vielen Gesprächen. Da rücken die Alltagsprobleme mal etwas beiseite, was auch enorm wichtig ist. Und man kommt auch in Kontakt mit städtischen Vertretern, die ebenfalls immer beim Fest dabei sind, um direkt an der Basis mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammenzukommen und miteinander zu sprechen und zu feiern. In diesem Jahr war die Stadt vertreten von der Sozialbeigeordneten Eter Hachmann und der Leiterin des Sozialamtes, Heike Paesold. Eter Hachmann bedankte sich in ihrem Grußwort bei Anwesenden und sagte: "Ein herzlicher Dank geht an den Träger, seinen Vorstand und die engagierten Mitarbeiter, die dieses Fest ermöglicht haben. Die Arbeit der Selbsthilfegruppen und die Unterstützung besonderer Zielgruppen sind von entscheidender Bedeutung für unsere Demokratie. Sie tragen dazu bei, die Vielfalt zu stärken und allen eine Stimme zu geben. Solche Initiativen sind unerlässlich, um ein respektvolles Miteinander zu fördern und die Gesellschaft weiterzuentwickeln".